



## DIE ROLLE DER FERTIGKEIT „LESEN“ BEIM FREMDSPRACHENLERNEN

**Majidova Muxayyo Sirojiddinova**

O'zDJTU, nemis tili amaliy fanlar kafedrasi, katta o'qituvchisi  
mukhayyo.84@mail.ru

<https://www.doi.org/10.5281/zenodo.7902063>

### ARTICLE INFO

Received: 28<sup>th</sup> April 2023

Accepted: 05<sup>th</sup> May 2023

Online: 06<sup>th</sup> May 2023

### KEY WORDS

Motivieren, die Fähigkeit, die Frage, sich beschäftigen, die Fremdsprache, effektiv, der Prozess, interessant.

### ABSTRACT

*Dieser Artikel stellt die Vorteile des erfolgreichen Lesens vor, wie man als Lehrer die Schüler zum Lesen motivieren kann, welche Methoden im Unterricht verwendet werden sollen, damit die Lerner die zugewiesene Lektüre mit Vergnügen lesen. Darüber hinaus wurden die Probleme beim Lesen untersucht und die mögliche Lösungen beschrieben.*

Lesen ist die Fähigkeit, geschriebene Sprache zu verstehen. Es ist ein Prozess des Interpretierens und Verstehens des Textes. Ist ein Lesetext interessant und fesselnd für die Schüler/innen, dürfte der Spracherwerb erfolgreicher sein. Für mich bietet das Lesen von Texten auch die Möglichkeit, Sprachvokabular, Grammatik, Zeichensetzung und die Art und Weise, wie wir Sätze, Absätze und Texte bilden, zu studieren. Schließlich können gute Lesetexte interessante Themen einführen, Diskussionen anregen, fantasievolle Antworten anregen und das Sprungbrett für abgerundete, faszinierende Lektionen sein. Lesen ist eine aktive Beschäftigung. Um es erfolgreich zu tun, müssen wir verstehen, was die Worte bedeuten, die Bilder sehen, die die Worte malen, die Argumente verstehen und herausfinden, ob wir ihnen zustimmen. Die Schüler müssen sich mit dem, was sie lesen, beschäftigen. Schüler, die sich nicht mit dem Lesetext beschäftigen – nicht aktiv daran interessiert sind, was sie tun – werden wahrscheinlich weniger davon profitieren. Die Leser sollten ermutigt werden, auf den Inhalt eines Lesetextes zu reagieren, nicht nur auf die Sprache. Die Bedeutung und die Botschaft des Textes sind genauso wichtig, wir müssen den Schülern die Möglichkeit geben, auf diese Botschaft in irgendeiner Weise zu reagieren. Vorhersage ist ein wichtiger Faktor beim Lesen. Das Buchcover, die Überschrift, die Textseite geben eine Vorstellung davon, was wir lesen werden [2.45]. Unser Gehirn fängt an, über das Thema Vorhersagen zu treffen. Erwartungen werden geweckt und der aktive Prozess des Lesens kann beginnen. Lehrer sollten den Schülern „Hinweise“ geben, damit sie vorhersagen können, was auf sie zukommt. Sobald eine Entscheidung getroffen wurde, welchen Lesetext die Schüler lesen werden, müssen wir gute Leseaufgaben auswählen – die richtige Art von Fragen, ansprechende, nützliche Rätsel und Spiele usw. Mit fantasievollen und herausfordernden Aufgaben lässt sich die alltäglichste Passage richtig spannend gestalten. Jeder Lesetext ist voll von Sätzen, Wörtern, Ideen, Beschreibungen usw. Es macht keinen Sinn, die Schüler einfach



dazu zu bringen, ihn zu lesen und ihn dann fallen zu lassen, um zu etwas anderem überzugehen.

Gute Lehrer integrieren den Lesetext in interessante Unterrichtssequenzen, verwenden das Thema für Diskussionen und weitere Aufgaben, verwenden die Sprache für das Lernen und die spätere Aktivierung. Es gibt viele Gründe, warum es ein wichtiger Teil der Arbeit des Lehrers ist, Schüler dazu zu bringen, deutsche Texte zu lesen. Viele von ihnen möchten in erster Linie Texte auf Deutsch lesen können, entweder für ihre Karriere, zu Studienzwecken oder einfach zum Vergnügen. Lesen ist auch für andere Zwecke nützlich: Jeder Kontakt mit Deutsch ist eine gute Sache für Sprachschüler. Zumindest bleibt ein Teil der Sprache als Teil des Spracherwerbsprozesses in Erinnerung, und wenn der Lesetext besonders interessant und ansprechend ist, ist der Erwerb wahrscheinlich noch erfolgreicher.

Das Lesen von Texten bietet auch Möglichkeiten, Sprache zu lernen: Vokabular, Grammatik, Interpunktion und die Art und Weise, wie wir Sätze, Absätze und Texte konstruieren [4.110]. In vielen Ländern werden Fremdsprachen von vielen Schülern gelernt, die nie die Gelegenheit haben werden, sich mit Muttersprachlern zu unterhalten, die aber Zugang zu Literatur und Zeitschriften oder wissenschaftlichen und technischen Zeitschriften haben, die in der Sprache verfasst sind, die sie lernen. Viele werden diese Veröffentlichungen benötigen, um sie bei weiteren Studien oder bei ihrer Arbeit zu unterstützen; andere möchten in ihrer Freizeit gerne in einer anderen Sprache lesen, um mit der Welt in Kontakt zu bleiben. Die einmal entwickelte Lesefähigkeit ist diejenige, die von den Schülern selbst ohne weitere Hilfe eines Lehrers am einfachsten auf einem hohen Niveau gehalten werden kann.

Es gibt drei Arten des Lesens: mündliches Lesen, intensives Lesen und ausführliches Lesen. Die Schüler müssen in der Lage sein, den Text nach bestimmten Informationen zu durchsuchen, nach denen sie suchen. Diese Fähigkeit bedeutet, dass Sie nicht jedes Wort und jede Zeile lesen müssen; im Gegenteil, ein solcher Ansatz würde sie davon abhalten, erfolgreich zu häuten. Die Schüler müssen in der Lage sein, einen Text zu überfliegen – als ob sie ihre Augen über die Oberfläche werfen würden, um eine allgemeine Vorstellung davon zu bekommen, worum es geht.

Lesen für detailliertes Verständnis, sei es bei der Suche nach detaillierten Informationen oder Sprache, muss von den Schülern als etwas ganz anderes angesehen werden als die oben erwähnten Lesefähigkeiten. Eine der Hauptaufgaben des Lehrers beim Lesetraining besteht darin, die Schüler nicht nur von den Vorteilen des Überfliegens und Scannens zu überzeugen, sondern ihnen auch klar zu machen, dass die Art und Weise, wie sie lesen, von entscheidender Bedeutung ist.

Es gibt einige breite Funktionen von visuellem Material, das für Leseaktivitäten verwendet wird, zum Beispiel um den Schüler zum Lesen zu motivieren; ihm das Gefühl zu geben, dass das, was er liest, und die Art und Weise, wie er es liest, mit der Art und Weise zusammenhängen, wie geschriebener Text im wirklichen Leben verwendet wird; einen Hinweis auf die Bedeutung von Details zu geben, ihn entweder zum ersten Mal in die Bedeutung einzuführen oder ihn darauf hinzuweisen; einen Hinweis auf den Kern der Passage oder des Textes zu geben, ihn entweder zum ersten Mal vorzustellen oder ihn an ein Thema zu erinnern, dem er zuvor begegnet ist; ihm Material zur Verfügung zu stellen, mit dem er



nonverbal signalisieren kann, dass er verstanden hat, ihm eine symbolische Analyse der Beziehung zwischen geschriebener und gesprochener Sprache zu liefern.

Lesen ist ein komplexer Prozess, der eine Interaktion zwischen dem Leser und der Sprache und den Ideen des Textes beinhaltet[3.68]. Es bezieht die Leser ein, ihr vorhandenes Wissen über die Welt zu erweitern, um sich mit den visuellen Informationen des Textes zu befassen. Um sich als effektive Leser zu entwickeln, müssen die Schüler lernen, eine Reihe von Rollen oder Arten der Interaktion mit einem Text zu übernehmen. Diese Rollen zeigen, wie ein Leser über das Dekorieren von gedrucktem Text hinausgehen kann, um Text auf mehreren Ebenen für eine Vielzahl von Zwecken zu verstehen und zu verwenden.

Beim Lesen geht es darum, geschriebene Texte zu verstehen. Es ist eine komplexe Aktivität, die sowohl Wahrnehmung als auch Denken beinhaltet. Lesen besteht aus zwei zusammenhängenden Prozessen: Worterkennung und -Verständnis. Die Worterkennung bezieht sich auf den Prozess der Wahrnehmung, wie geschriebene Symbole der gesprochenen Sprache entsprechen. Verstehen ist der Prozess, Wörter, Sätze und zusammenhängenden Text zu verstehen. Leser nutzen typischerweise Hintergrundwissen, Vokabular, grammatikalische Kenntnisse, Erfahrung mit Text und andere Strategien, um ihnen zu helfen, geschriebenen Text zu verstehen.

Vieles, was wir über das Lesen wissen, basiert auf Studien, die in Deutsch und anderen alphabetischen Sprachen durchgeführt wurden. Lesen lernen ist ein wichtiges Bildungsziel. Sowohl für Kinder als auch für Erwachsene eröffnet die Fähigkeit „Lesen“ neue Welten und Möglichkeiten. Es ermöglicht uns, neues Wissen zu erwerben, Literatur zu genießen und alltägliche Dinge zu tun, die zum modernen Leben gehören, wie zum Beispiel Zeitungen, Stellenangebote, Bedienungsanleitungen, Karten und so weiter lesen. Leseunterricht muss verschiedene Arten von Lernenden und ihre Bedürfnisse berücksichtigen. Die Art des Lernenden beeinflusst die Art der zu verwendenden Methoden und Materialien. Auch der Kontext des Lernens ist wichtig. Zum Beispiel müssen Kinder und Erwachsene, die das Lesen in einer anderen Sprache als ihrer Muttersprache lernen, dies ebenfalls tun.

Um die Schüler zu motivieren, die ihnen zugewiesenen Lektüren zu lesen, ist es wichtig, die Gründe zu verstehen, warum die Compliance-Rate so niedrig ist. Hier werden wir einige dieser Gründe besprechen und dann einige Methoden vorstellen, die verwendet werden können, um Schüler zu motivieren, ihre zugewiesenen Lektüren zu machen.

Gründe, warum Schüler nicht lesen

Ein Überblick über die Literatur zu diesem Thema zeigt eine Reihe häufiger Gründe, warum Schüler ihre zugewiesenen Lektüren nicht abschließen. Diese Gründe lassen sich in vier Hauptkategorien einteilen:

1. Fehlende Auszahlung
2. Missverständnis der Motivation oder des Verhaltens der Schüler
3. Schlechte Lese- oder Lernfähigkeiten
4. Probleme mit zugewiesenen Messwerten

Die Art des Lernenden beeinflusst die Art der zu verwendenden Methoden und Materialien. Auch der Kontext des Lernens ist wichtig. Beispielsweise müssen Kinder und Erwachsene, die das Lesen in einer anderen Sprache als ihrer Muttersprache lernen, auch etwas über die Kultur der Zweit- oder Fremdsprache lernen. Da Texte für ein bestimmtes



Publikum geschrieben werden, ist kulturelles Wissen in Texten vorhanden, und es wird davon ausgegangen, dass der Leser mit diesem Wissen vertraut ist. Das heißt, man kann einen Text verstehen und Fragen zu ihm beantworten, wenn man textimmanente Informationen in Bezug zueinander oder zum eigenen Weltwissen setzt. Unterrichtspraktiken unterstützen die Verwendung eines ausgewogenen Ansatzes im Unterricht. Da das Lesen von einer effizienten Worterkennung und einem effizienten Wortverständnis abhängt, sollte der Unterricht Lesefähigkeiten und -strategien entwickeln und durch die Verwendung authentischer Texte auf dem Wissen der Lernenden aufbauen[1.98]. Bevor Kinder lernen, die geschriebene Form mit der gesprochenen Sprache in Verbindung zu bringen, müssen sie den Wortschatz, die Grammatik und das Lautsystem der mündlichen Sprache lernen. Es besteht ein enger Zusammenhang zwischen dem mündlichen Wortschatz und der frühen Lesefähigkeit. Die Fähigkeit, auf die einzelnen Laute in Wörtern zu achten (phonologische und phonemische Bewusstheit), ist ebenfalls eine mündliche Fähigkeit, die eng mit der Lesefähigkeit verbunden ist.

## References:

1. Bimmel P, Kast B, Neuner G.: (2003) Deutschunterricht planen. Arbeit mit Lehrwerkktionen. Fernstudieneinheit 18, Langenscheidt München.
2. Karin E, Rüdiger G, Karin K, Imke, M.: (2013). Curriculare Vorgaben und Unterrichtsplanung. DLL6. Klett- Langenscheidt, München
3. Maik Philipp.: (2013) Lese und Schreibunterricht. A.Francke-Verlag, Tübingen.
4. Michaela Brinitzer, Hans-Jürgen Hutschel.: (2018) DaF-unterrichten. Klett-Verlag, Stuttgart.